

Wäscheladen Annabelle: "Vorbildlich gestaltet"

Pocking. Der Pockinger Wäscheladen "Annabelle" von Eva und Klaus Ragaller geht nach Ansicht des Deutschen Fachverlags Frankfurt zu den "gelungensten Neu-Gestaltungen" in Europa.

In dem unlängst erschienenen Band "Läden 97" wird der von der Pockinger Schreinerei Windisch gestaltete Verkaufsraum als beispielhaft vorgestellt - neben Fotos von Läden in Paris, Mailand, Berlin oder München. Im Vorjahresband "Läden 96" war bereits das Neuöttinger Modehaus Ganzbeck präsentiert worden. Junior-Chef und Schreiner-Meister Andreas Windisch (32) sieht die jüngste Wahl als Bestätigung: "Wir sind auf dem richtigen Weg. " Denn bis Anfang 1996 war die von seinem Vater Robert (65) gegründete Firma eine reine Bau- und Möbel-Schreinerei mit sechs Beschäftigten. Doch am Bau ging's bergab - und Windisch suchte neue Kundenkreise.

"Wir haben dann zusätzlich Laden-Einrichtungen übernommen und hochwertige Möbel für Privatkunden gemacht. "

Außerdem biete er einen umfassenden Service: "Wer bei uns zum Beispiel seine Küche bestellt, kann alles haben, einschließlich Boden oder Elektrogeräte."

Vorteil: "Die Kunden haben nur einen Ansprechpartner." Das Konzept hat offenbar Erfolg: Schon 1997 stellte Windisch fünf neue Mitarbeiter ein - und heuer einen weiteren.

